

Imsbacher Grubenwanderung

(placed am 19.7.09 durch die FIM's)

Stadt: Imsbach

Startpunkt: Parkplatz vor der Gemeindehalle an der Bushaltestelle Ortsmitte

Empf. Landkarte: keine

Ausrüstung: Kompass, Stempel, Logbuch, evtl. Taschenlampe, festes Schuhwerk

Schwierigkeit: Rätsel leicht

Gelände: mittel, keine Kinderwagentauglichkeit

Länge: ca. 6km

Info:

Wir haben beim erstellen dieses Clues bewusst keine Peilungen (außer am Ziel) eingebaut, um nicht von der sehenswerten Landschaft abzulenken. Wir kommen an einigen Gruben vorbei, auf zahlreichen Tafeln kann man sich über den Grubenbau in Imsbach informieren.

Clue:

Vom Parkplatz aus sehen wir die Statue eines Bergbauarbeiters. Wir gehen dort hin und zählen die Knöpfe an seiner Jacke. $_ = A$

Schaue dich um und suche den blauen Punkt, dieser gibt uns die Richtung an. Jedoch folgen wir gleich darauf dem Grubenwanderweg. Dieser führt uns zum Ortsausgang an den

Friedrich-August-Erbstollen, schaue auf der Infotafel nach der Länge des Stollens.

$_ _ _ m = B$

Wir folgen weiter dem Grubenwanderweg der nun geschottert ist und kommen an einem Weiher vorbei, der auch Kupfersee genannt wird, weil ein Förster das Wasser aus den Stollen dort sammelte und einen Fischweiher anlegen wollte. Aber durch die vielen Erze im Wasser konnten dort keine Fische leben.

AUFPASSEN der Grubenwanderweg führt direkt nach dem Weiher nach links weiter und bringt uns zur **Katharinengrube I**. Gehe zur Grube und zähle die Gitterelemente des Geländers (inklusive den beiden dreieckigen) $_ _ = C$ Wir folgen weiter unserem Weg der nun wieder bergab führt. Gegenüber der beiden Infotafeln siehst du den **B-Stollen**, wie viele Eingänge hat er. $_ = D$

Wir gehen wieder ein Stück zurück, weiter zur **Katharinengrube II**. Die Tür ist offen, traue dich es lohnt sich. Wenn du dich gleich nach den Tannen rechts hältst, hast du durch die Tannen einen leichteren Aufstieg. Du kannst aber auch den direkten Weg durch das Geröll nehmen.

Wir steigen wieder ab zum Grubenwanderweg der uns als nächstes zum Bienstandstollen führt. Auch hier traue dich hoch, du solltest aber eine Taschenlampe dabei haben, denn es ist sehr dunkel da drin. Notiere dir noch die Quersumme der Jahreszahl als die Laugerei geschlossen wurde $_ _ = E$ und schon geht es wieder weiter. Der Weg zweigt nun nach rechts ab und führt an verschiedenen Aussichtspunkten vorbei, die uns als erstes auf die ehemalige Grube Katharina II, dann auf die ehem. Grube Katharina I und anschließend sogar bis in die weite Ferne blicken lassen. Hier kannst du dich ausruhen und die Aussicht genießen.

Bevor es wieder weiter geht peile von der untersten Bank in Richtung 110°. Wenn du dort oben auf dem Berg eine Fahne siehst bekommst du heute noch was zum essen, denn dort wollen wir hin.

Auf unserem weiteren Weg, überqueren wir einen breiten Forstweg und befinden uns nun auf dem Wanderweg mit dem weißen Punkt. Die nächste Grube **grüner Löwe** lässt nicht lange auf sich warten, auch hier ist die Tür offen. Trete ein und staune.

Auf deinem weiteren Weg erreichst du noch mal einen Aussichtspunkt zur Grube grüner Löwe. Wir kommen an eine Wegesspinne, wer möchte kann hier zu einer PWV Hütte, der Kupferberghütte ausscheren (ca. 5 Gehminuten) und noch mal eine herrliche Aussicht genießen. Muss dann allerdings wieder hierher zurück kommen. Wer das nicht möchte folgt hier weiterhin dem weißen Punkt. Nach einiger Zeit kommen wir am **Friedrichstollen** vorbei, bleiben aber auf dem Weg bis der Weg mit dem weißen Punkt nach links abzweigt. Diesen Standort merken wir uns, denn hierher müssen wir später zurück.

Wir gehen hier geradeaus weiter. Wenn wir nach einer Rechtskurve an einem Baum auf der linken Seite ein Schild sehen K-1/2, ist's nicht mehr weit bis zur Box.

Ab diesem Schild gehen wir auf dem Weg A+D Schritte weiter und peilen AxD+A° dort sehen wir eine 3-Stämmige Kiefer. Von dort aus sehen wir in AxC+E+A° einen ca. 1.20m hohen Baumstumpf. Von diesem gehen wir nur noch A Schritte in B+AxE+DxA°. Du stehst an einem Eichenbaum, die Box liegt im zu Füßen.

Achtung vor anderen Wanderern!

Stemple ab und verberge die Box wieder so, wie Du sie gefunden hast.

Vielen Dank!

Rückweg:

Wir gehen zum gemerkten Standort zurück und folgen wieder unserer Markierung mit dem weißen Punkt runter ins Tal. Dort angekommen biegst du nach links ab und der Rückweg dürfte dir nun klar sein.

A	B	C	D	E